



An die Stadt Ochtrup  
Frau Bürgermeisterin Christa Lenderich  
Rat der Stadt Ochtrup  
Ausschuss für Infrastruktur

Ochtrup, 11.11.2021

**Antrag zum Ausbau einer Strecke von 350 Meter auf der Hellstiege zur Fahrradstraße**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Ratsmitglieder, sehr geehrte  
Ausschussmitglieder,

Eine Botschaft möchten wir diesem Antrag vorwegschicken:

**Nur wenn eine Fahrradstraße gut gestaltet ist und den  
Radverkehr in den Mittelpunkt setzt, funktioniert sie auch  
wirklich!!**

Dies ist die zentrale Aussage des **Fahrradstraßen-Leitfaden für die Praxis**, der durch das Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur gefördert wird. Deshalb ist es wichtig, dass die im folgenden dargestellte Maßnahme auf Basis der dort gemachten Erläuterungen und in Begleitung von entsprechenden Informationen umgesetzt wird.

Klein, aber fein, sollen 350 m der Hellstiege pilotweise zu einer Fahrradstraße ausgebaut werden. Hierbei handelt es sich um das Teilstück von der Ecke Poststraße bis zur Ecke Lindhorststraße. Die folgende Abbildung 1 zeigt die konkrete Strecke:



Claudia Fremann  
Zeisigweg 7b  
48607 Ochtrup  
0170/3263394

c.fremann@gmx.de  
www.freie-waehler-ochtrup.de

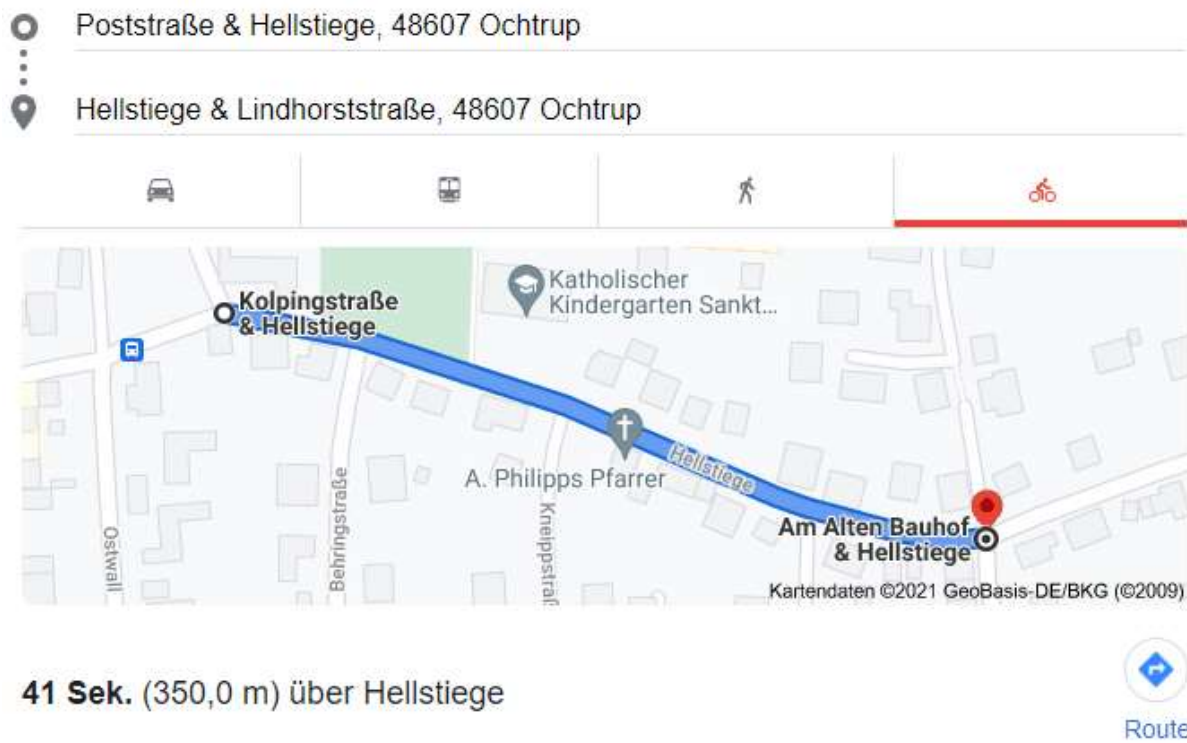


Abbildung 1: Länge der Ausbaustrecke

Eine **Bestandsaufnahme** vor Ort zeigen ideale Voraussetzungen für die Eignung der Hellstiege als Fahrradstraße:

Zum einen hat sie eine durchschnittliche Breite von 10 m incl. beidseitiger Bürgersteige, deren durchschnittliche Breite bei 2,30 m pro Bürgersteig liegt (siehe Abbildungen 2 und 3):



Abbildung 2: Einfahrt von der Poststraße



Abbildung 3: Hellstiege Richtung Lindhorstraße

Darüber hinaus ist die Straße Schulradweg für das Schulzentrum und durch die Virchowstraße (Spielstraße!) ist die Anbindung an die Marienschule gegeben.



Abbildung 4: Einfahrt Virchowstraße (Spielstraße)

Zudem verläuft sie parallel zur Laurenzstraße, was zu einer Verkehrsentslastung führt. gleichzeitig ist sie durch diverse Querverbindungen an sie angebunden (siehe Abbildungen 5 und 6).



Abbildung 5: Stich am Kindergarten



Abbildung 6: Stich Am alten Bauhof

Zusätzlich trägt diese Maßnahme auch zu einer Entschärfung der schon öfters diskutierten „Dränkekriselproblematik“ bei:

Der Fahrradfahrer, der hier in Richtung DOC fährt, nutzt entweder dafür den Bürgersteig direkt vor den anliegenden Geschäften oder aber er muss an den dort parkenden Autos auf der Straße vorbei. Um den Gefahren eines Dooring aus dem Weg zu gehen, fährt man zwangsläufig auf der Mitte des Autofahrspur.

In so einer Situation kann kein Autofahrer die innerorts gültigen 1,50 Meter Abstand beim Überholen einhalten, siehe auch Abbildung 7:



Abbildung 7: Fahrt aus dem Dränkekrisel in Richtung DOC

Der oben bereits erwähnte Leitfaden gibt hierfür **sehr gute Lösungsansätze**, die wie folgt aussehen (Abbildung 8):

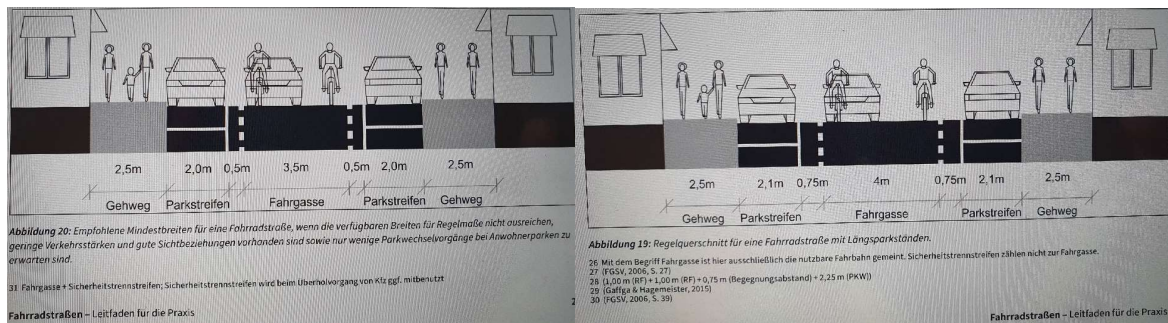
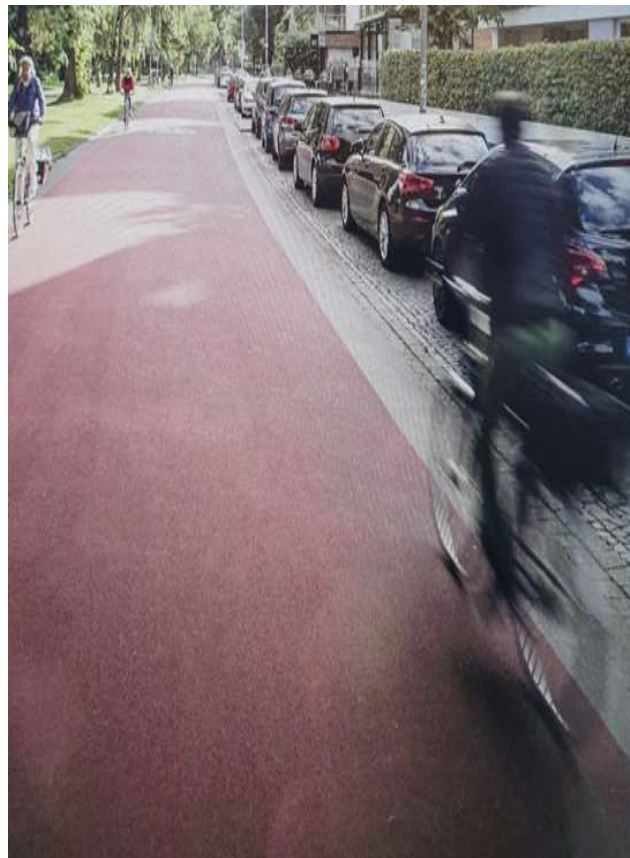


Abbildung 8: exemplarischer Querschnitt einer Fahrradstraße

Aufgrund der Bebauung der Hellstiege (überwiegend Einfamilienhäuser) und aus den täglichen Beobachtungen folgend ist ein einseitiger Parkstreifen für die Hellstiege durchaus ausreichend. Exemplarische Darstellungen (u.a. aus Münster) findet man in den Abbildungen 9 und 10.



Abbildungen 9 und 10: exemplarische Darstellungen eines einseitigen Parkstreifens

Auf der rot markierten Fahrradstraße sind Autofahrer zu jeder Zeit geduldet, müssen aber in jedem Fall dem Fahrradverkehr Vorrang gewähren. Es stehen keine parkenden PKW mehr auf dem Fahrweg, was zur Unfallvermeidung, besseren Übersicht und einem fließenden Verkehr beiträgt.

Die Bordsteine entfallen und werden durch entsprechende Randsteine ersetzt. Auf dem Bürgersteig könnte an exponierten Stellen eine Begrünung durch Bäume oder Hecken entstehen.

Zur schnellen Realisierung müssten lediglich die Bürgersteige aufgenommen und auf gleiches Niveau zur Fahrbahnstrecke gebracht werden. Die Fahrbahnstrecke könnte im ersten Schritt erhalten bleiben und müsste nur für die neue Pflasterung des Gehweges und das Anlegen des Parkstreifen ein wenig reduziert werden.

Ein Lösungsvorschlag eines möglichen Querschnitts ist in Abbildung 11 dargestellt:

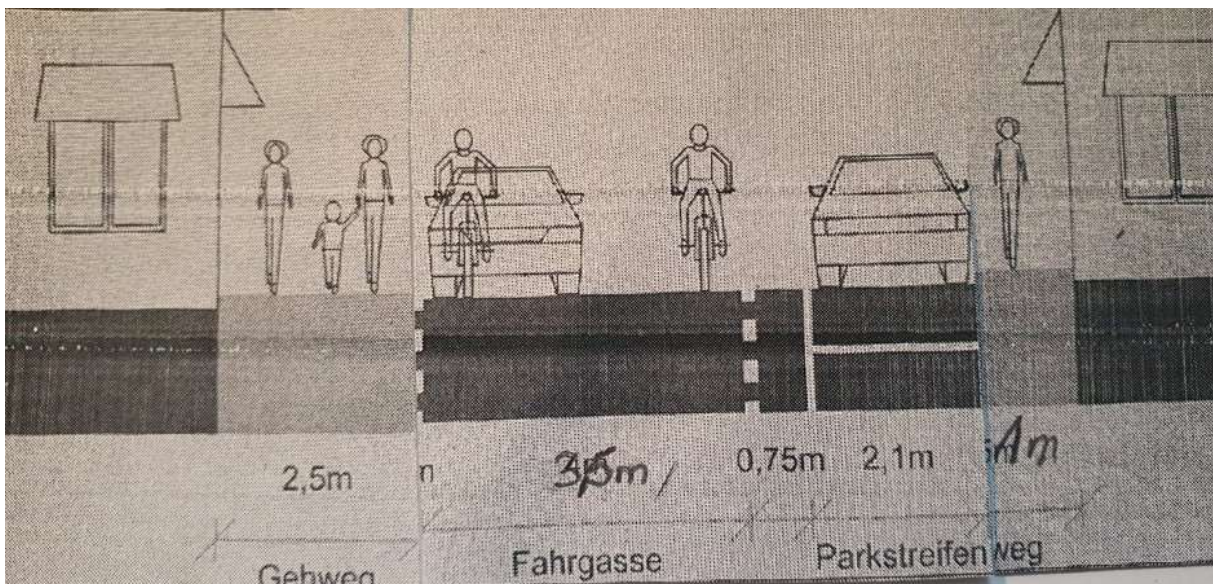


Abbildung 11: Vorschlag für neuen Querschnitt des Teilstücks der Hellstiege

Da die Stadt über ein 100%iges Zugriffsrecht verfügt, steht bei einem guten Willen aller einem Umbau nicht viel im Weg. Im Haushalt 2022 müssten die notwendigen Mittel, die nach unserer vorsichtigen Schätzung bei ca. 300.000 - 350.000 € liegen, im nächsten Jahr bereitgestellt werden. **Zahlreiche Förderprogramme** von Bund und Land zur Fahrradinfrastruktur sollten helfen, diese Maßnahmen zu finanzieren. **Wir bitten um Diskussion und Beschlussfassung im Zuge der Haushaltsberatungen 2022.**

Sollte nach erfolgtem Ausbau die Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger überwiegend positiv sein (wofür alle Untersuchungen und Erfahrungen aus bereits realisierten Projekten sprechen), könnten und sollten weitere Schritte erfolgen. Mit einer Anbindung der Lindhorststraße über die Seilerstraße, den Alt Metelener Weg weiter an die Lindenstraße ist dann die innerörtliche fahrradverkehrstechnische Anbindung an den Bahnhof gegeben. Der Bahnhof ist dann wiederum über das Triangelprojekt fahrradfreundlich angebunden.

Zusammenfassend sprechen folgende Argumente für einen Ausbau:

- Schulradweg für das Schulzentrum und durch die Stichstraßen auch zur Marienschule
- verkehrssichere Anbindung an den Kindergarten
- Entschärfung der „Dränkekreiselproblematik“ für den Fahrradfahrer in Richtung DOC
- grundsätzliche Verkehrsentslastung durch die Parallelität zur und bei gleichzeitiger Anbindung an die Laurenzstraße durch Querverbindungen
- Verringerung des Unfallrisikos sowohl für die Laurenzstraße als auch für die Hellstiege
- Pilotkonzept für Ochtrup für einen möglicherweise weiteren Ausbau eines innerörtlichen Fahrradrings nach Leitfaden
- Förderung von Klima- und Umweltschutz durch Förderung der Fahrradfreundlichkeit
- 100%-iges Zugriffsrecht bei der Stadt Ochtrup
- **100 % Einzahlung auf das Konto der Zukunft**

**Die Freien Wähler beantragen den Ausbau des 350m langen Teilstücks der Hellstiege zur Fahrradstraße auf Basis der Empfehlungen des erwähnten Leitfadens und Begleitung der Einführung mit den dort ebenfalls beschriebenen Maßnahmen. Die notwendigen Mittel sollen im Haushalt 2022 bereitgestellt werden und deren Förderfähigkeit geprüft werden.**

Durch Annahme des Antrags trägt der Rat dazu bei, Ochtrup fahrradfreundlicher zu gestalten und tritt Entwicklungen entgegen, wie sie im Tageblatt am 27.07.2021 zu lesen waren. Dort konnte man lesen, dass Ochtrups Unfallstatistik gegen den Trend verläuft und Ochtrup mittlerweile in dieser negativen Statik „weit nach oben gespült wurde“.

Mit freundlichen Grüßen,

Norbert Jansen in de Wal

Claudia Fremann



Claudia Fremann  
Zeisigweg 7b  
48607 Ochtrup  
0170/3263394

c.fremann@gmx.de  
www.freie-waehler-ochtrup.de